

## Synopse

Alte Regelung	Neue Regelung
<p>Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Nordkirchen (Vergnügungssteuersatzung) vom 20. Dezember 2002</p> <p>Rechtsgrundlage</p> <p>Aufgrund folgender gesetzlicher Vorschriften in der zurzeit jeweils gültigen Fassung</p> <p>§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023),</p> <p>§§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610),</p> <p>hat der Rat der Gemeinde Nordkirchen in seiner Sitzung am 19. Dezember 2002 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:</p>	<p>Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Nordkirchen (Vergnügungssteuersatzung) vom <b>XX.XX.2023</b></p> <p>Aufgrund folgender gesetzlicher Vorschriften in der zurzeit jeweils gültigen Fassung</p> <p>§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023)</p> <p>§§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610),</p> <p>hat der Rat der Gemeinde Nordkirchen in seiner Sitzung am <b>XX.XX.2023</b> folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:</p>

<p style="text-align: center;"><b>I. Allgemeine Bestimmungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>§ 1</b> <b>Steuergegenstand</b></p> <p>Der Besteuerung unterliegen die im Gebiet der Gemeinde Nordkirchen veranstalteten nachfolgenden Vergnügungen (Veranstaltungen):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tanzveranstaltungen gewerblicher Art;</li> <li>2. Striptease-Vorführungen und Darbietungen ähnlicher Art;</li> <li>3. Vorführungen von pornografischen und ähnlichen Filmen oder Bildern - auch in Kabinen -</li> <li>4. Ausspielungen von Geld oder Gegenständen in Spielklubs, Spielkasinos und ähnlichen Einrichtungen;</li> <li>5. das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in       <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen,</li> <li>b) Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Vereins-, Kantinen- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen für jeden zugänglichen Orten.</li> </ol> </li> </ol> <p>Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.</p>	<p style="text-align: center;"><b>I. Allgemeine Bestimmungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>§ 1</b> <b>Steuergegenstand</b></p> <p>Der Besteuerung unterliegen die im Gebiet der Gemeinde Nordkirchen veranstalteten nachfolgenden Vergnügungen (Veranstaltungen):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tanzveranstaltungen gewerblicher Art;</li> <li>2. Striptease-Vorführungen und Darbietungen ähnlicher Art;</li> <li>3. Vorführungen von pornographischen und ähnlichen Filmen oder Bildern – auch in Kabinen –;</li> <li><b>4. Sex- und Erotikmessen</b></li> <li>5. Ausspielungen von Geld oder Gegenständen in Spielklubs, Spielkasinos und ähnlichen Einrichtungen;</li> <li>6. das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits- , Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in       <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen,</li> <li>b) Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Vereins-, Kantinen- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen für jeden zugänglichen Orten.</li> </ol> </li> </ol> <p>Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 2</b> <b>Steuerfreie Veranstaltungen</b></p> <p>Steuerfrei sind</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 2</b> <b>Steuerfreie Veranstaltungen</b></p> <p>Steuerfrei sind</p>

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienfeiern, Betriebsfeiern und nicht gewerbsmäßige Veranstaltungen von Vereinen;</li> <li>2. Veranstaltungen von Gewerkschaften, politischen Parteien und Organisationen sowie von Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihrer Organe;</li> <li>3. Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet wird, wenn der Zweck bei der Anmeldung nach § 11 angegeben worden ist und der verwendete Betrag mindestens die Höhe der Steuer erreicht;</li> <li>4. das Halten von Apparaten nach § 1 Nr. 5 im Rahmen von Volksbelustigungen, Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienfeiern, Betriebsfeiern und nicht gewerbsmäßige Veranstaltungen von Vereinen;</li> <li>2. Veranstaltungen von Gewerkschaften, politischen Parteien und Organisationen sowie von Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihrer Organe;</li> <li>3. Veranstaltungen, deren <b>Überschuss</b> ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken <b>im Sinne der §§ 52, 53 AO</b> verwendet wird, wenn der Zweck bei der Anmeldung nach § 9 angegeben worden ist und der verwendete Betrag mindestens die Höhe der Steuer erreicht;</li> <li>4. das Halten von Apparaten nach § 1 Nr. <b>6</b> im Rahmen von Volksbelustigungen, Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen.</li> </ol>
<p style="text-align: center;"><b>§ 3 Steuerschuldner</b></p> <p>Steuerschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung (Veranstalter). In den Fällen des § 1 Nr. 5 ist der Halter der Apparate (Aufsteller) Veranstalter.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 3 Steuerschuldner</b></p> <p>Steuerschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung (Veranstalter). In den Fällen des § 1 Nr. <b>6</b> ist der Halter der Apparate (Aufsteller) Veranstalter.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 4 Erhebungsformen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Die Steuer wird erhoben als <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kartensteuer nach §§ 5 und 6,</li> <li>2. Pauschsteuer nach §§ 7 bis 10.</li> </ol> </li> <li>(2) Ist die Pauschsteuer höher als die Kartensteuer, wird die Pauschsteuer erhoben.</li> </ol>	<p style="text-align: center;"><b>II. Bemessungsgrundlage und Steuersätze</b></p> <p style="text-align: center;"><b>§ 4 Besteuerung nach Eintrittsgeldern</b></p> <p><b>(1) Wird für eine Veranstaltung ein Eintrittsgeld erhoben, so ist der Veranstalter verpflichtet, Eintrittskarten oder sonstige Ausweise, die im Sinne dieser Satzung als Eintrittskarten gelten, auszugeben. Diese müssen die Höhe des Eintrittsgeldes beziffern. Bei der Anmeldung der Veranstaltung (§ 9) hat der Veranstalter die</b></p>

(3) Die Steuer ist für jede Veranstaltung gesondert zu berechnen. Finden im Zeitraum eines Kalendermonats mehrere Veranstaltungen gleicher Art desselben Veranstalters und am gleichen Ort statt, so wird eine Pauschsteuer nach Absatz 1 Ziff. 2 nur dann erhoben, wenn bei Zusammenfassung aller Veranstaltungen dieses Zeitraums die Pauschsteuer höher ist als die Kartensteuer.

**Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise, die zu der Veranstaltung ausgegeben werden sollen, der Gemeinde Nordkirchen vorzulegen.**

- (2) Der Veranstalter ist verpflichtet, auf die Eintrittspreise sowie gegebenenfalls auf Art und Wert der Zugaben nach Abs. 5 am Eingang zu den Veranstaltungsräumen und an der Kasse in geeigneter Weise an für die Besucher leicht sichtbarer Stelle hinzuweisen.**
- (3) Über die ausgegebenen Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise hat der Veranstalter für jede Veranstaltung einen Nachweis zu führen. Dieser ist sechs Monate lang aufzubewahren und der Gemeinde Nordkirchen auf Verlangen vorzulegen.**
- (4) Die Abrechnung der Eintrittskarten ist der Gemeinde Nordkirchen binnen 7 Werktagen nach der Veranstaltung, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Kalendermonats vorzulegen.**
- (5) Die Steuer wird nach dem auf der Karte angegebenen Preis und der Zahl der ausgegebenen Eintrittskarten berechnet. Sie ist nach dem Entgelt zu berechnen, wenn dieses höher ist als der auf der Eintrittskarte angegebene Preis. Entgelt ist die gesamte Vergütung, die vor, während oder nach der Veranstaltung für die Teilnahme erhoben wird. In einem Teilnahmeentgelt enthaltene Beträge für Speisen und Getränke oder sonstige Zugaben bleiben bei der Steuerberechnung außer Ansatz. Sofern der Wert der den Teilnehmern gewährten Zugaben nicht exakt ermittelt werden kann, legt die Gemeinde Nordkirchen den Abzugsbetrag nach Satz 4 unter Würdigung aller Umstände pauschal fest.**
- (6) Der Steuersatz beträgt 22,0 v. H. des Eintrittspreises oder Entgelts. Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter vom Nachweis der Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und ihrer Preise befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfall besonders schwierig ist.**

## II. Kartensteuer

### § 5 Eintrittskarten

- (3) Wird für eine Veranstaltung ein Eintrittsgeld erhoben, so ist der Veranstalter verpflichtet, Eintrittskarten oder sonstige Ausweise, die im Sinne dieser Satzung als Eintrittskarten gelten, auszugeben.
- (4) Der Veranstalter ist verpflichtet, auf die Eintrittspreise sowie gegebenenfalls auf Art und Wert der Zugaben nach § 6 Abs. 2 am Eingang zu den Veranstaltungsräumen und an der Kasse in geeigneter Weise an für die Besucher leicht sichtbarer Stelle hinzuweisen.
- (3) Bei der Anmeldung der Veranstaltung (§ 11) hat der Veranstalter die Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise, die zu der Veranstaltung ausgegeben werden sollen, der Gemeinde Nordkirchen vorzulegen.
- (4) Über die ausgegebenen Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise hat der Veranstalter für jede Veranstaltung einen Nachweis zu führen. Dieser ist sechs Monate lang aufzubewahren und der Gemeinde Nordkirchen auf Verlangen vorzulegen.
- (5) Die Abrechnung der Eintrittskarten ist der Gemeinde Nordkirchen binnen sieben Werktagen nach der Veranstaltung, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen monatlich bis zum siebten Werktag des nachfolgenden Kalendermonats vorzulegen.

### § 5

#### Besteuerung nach dem Spielumsatz

- (1) Für Spielklubs, Spielkasinos und ähnliche Einrichtungen erfolgt die Besteuerung nach dem Spielumsatz. Spielumsatz ist der Gesamtbetrag der eingesetzten Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbetrag.**
- (2) Der Spielumsatz ist der Gemeinde Nordkirchen spätestens 7 Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.**
- (3) Der Steuersatz beträgt 6 v. H. Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe des Spielumsatzes befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfall besonders schwierig ist.**

**§ 6**  
**Steuermaßstab und Steuersatz**

- (1) Die Kartensteuer wird nach dem auf der Karte angegebenen Preis und der Zahl der ausgegebenen Eintrittskarten (§ 5) berechnet. Sie ist nach dem Entgelt zu berechnen, wenn dieses höher ist als der auf der Eintrittskarte angegebene Preis.
- (2) Entgelt ist die gesamte Vergütung, die vor, während oder nach der Veranstaltung für die Teilnahme erhoben wird. In einem Teilnahmeentgelt enthaltene Beträge für Speisen und Getränke oder sonstige Zugaben bleiben bei der Steuerberechnung außer Ansatz. Sofern der Wert der den Teilnehmern gewährten Zugaben nicht exakt ermittelt werden kann, legt die Gemeinde den Abzugsbetrag nach Satz 2 unter Würdigung aller Umstände pauschal fest.
- (3) Der Steuersatz beträgt 22,0 v. H. des Eintrittspreises oder Entgelts.
- (4) Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter vom Nachweis der Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und ihrer Preise befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

**§ 6**  
**Nach der Größe des benutzten Raumes**

- (1) Für die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 – 2 ist die Steuer nach der Größe des benutzten Raumes zu erheben, wenn kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Größe des Raumes berechnet sich nach dem Flächeninhalt der für die Veranstaltung und die Teilnehmer bestimmten Räume einschließlich des Schankraumes, aber ausschließlich der Küche, Toiletten und ähnlichen Nebenräumen. Entsprechendes gilt für Veranstaltungen im Freien.**
- (2) Die Steuer beträgt je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche in geschlossenen Räumen 1,00 Euro. Bei Veranstaltungen im Freien beträgt die Steuer 0,60 Euro je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche. Endet eine Veranstaltung erst am Folgetag, wird ein Veranstaltungstag für die Berechnung zu Grunde gelegt. Die Gemeinde Nordkirchen kann den Steuerbetrag mit dem Veranstalter vereinbaren, wenn die Ermittlung der Veranstaltungsfläche besonders schwierig ist.**

### III. Pauschsteuer

#### § 7 Nach dem Spielumsatz

- (1) Für Spielklubs, Spielkasinos und ähnliche Einrichtungen beträgt die Pauschsteuer 6 v. H. des Spielumsatzes. Spielumsatz ist der Gesamtbetrag der eingesetzten Spielbeträge.
- (2) Der Spielumsatz ist der Gemeinde Nordkirchen spätestens sieben Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum siebten Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.
- (3) Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe des Spielumsatzes befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

#### § 7

#### Nach dem Spieleinsatz bzw. der Anzahl der Apparate

- (1) Die Steuer für das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten mit Gewinnmöglichkeit bemisst sich nach dem Spieleinsatz, bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl. Spieleinsatz ist die Summe der von den Spielern je Apparat zur Erlangung des Spielvergnügens aufgewendeten Beträge.
- (2) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.
- (3) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Apparates ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.
- (4) Der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates vor dessen Aufstellung, jede Änderung hinsichtlich Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort bis zum 7. Werktag des folgenden Kalendermonats schriftlich anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige bezüglich der Entfernung eines Apparates gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Anzeigeneingangs. Ein Apparatetausch im Sinne des Abs. 3 braucht nicht angezeigt zu werden.
- (5) Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenen Kalendermonat bei der Aufstellung
  1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen (§ 1 Nr. 6 a)

je Apparat mit Gewinnmöglichkeit	12 v.H. des Spieleinsatzes
bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	36 Euro

	<p>2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten (§ 1 Nr. 6 b)</p> <p>je Apparat mit Gewinnmöglichkeit      10 v.H. des Spieleinsatzes  bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit      24 Euro</p> <p>3. in Spielhallen, Gastwirtschaften und an sonstigen Orten (§ 1 Nr. 6 a und b) bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben      500 Euro</p>								
<p style="text-align: center;"><b>§ 8</b>  <b>Nach der Anzahl der Apparate</b></p> <p>(1) Die Pauschsteuer für das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten wird nach deren Anzahl erhoben.</p> <p>(2) Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenen Kalendermonat bei der Aufstellung</p> <p>1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen (§ 1 Nr. 5 a) bei</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Apparaten mit Gewinnmöglichkeit</td> <td style="text-align: right;">150,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit</td> <td style="text-align: right;">36,00 Euro</td> </tr> </table> <p>2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten (§ 1 Nr. 5 b) bei</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Apparaten mit Gewinnmöglichkeit</td> <td style="text-align: right;">48,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit</td> <td style="text-align: right;">24,00 Euro</td> </tr> </table> <p>3. in Spielhallen, Gastwirtschaften und an sonstigen Orten (§ 1 Nr. 5 a und b) bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder</p>	Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	150,00 Euro	Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	36,00 Euro	Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	48,00 Euro	Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	24,00 Euro	<p style="text-align: center;"><b>§ 8</b>  <b>Nach der Roheinnahme</b></p> <p><b>(1) Die Steuer ist, soweit sie nicht nach den Vorschriften der §§ 4 bis 7 festzusetzen ist, nach der Roheinnahme zu berechnen. Als Roheinnahme gelten sämtliche vom Veranstalter gemäß § 4 Abs. 5 von den Teilnehmern erhobenen Entgelte.</b></p> <p><b>(2) Die Roheinnahmen sind der Gemeinde Nordkirchen spätestens 7 Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.</b></p> <p><b>(3) Der Steuersatz beträgt 22 v. H. Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe der Roheinnahme befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.</b></p>
Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	150,00 Euro								
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	36,00 Euro								
Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	48,00 Euro								
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	24,00 Euro								

<p>pornografische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben 198,00 Euro</p> <p>(5) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.</p> <p>(6) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Apparates ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.</p> <p>(5) Der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates sowie jede Änderung hinsichtlich Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort bis zum siebten Werktag des folgenden Kalendermonats schriftlich anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige bezüglich der Entfernung eines Apparates gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Anzeigeneingangs. Ein Apparatetausch im Sinne des Abs. 4 braucht nicht angezeigt zu werden.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Nach der Größe des benutzten Raumes</b></p> <p>(1) Für die Veranstaltungen nach § 1 Nummern 1 bis 2 ist die Pauschsteuer nach der Größe des benutzten Raumes zu erheben, wenn kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Größe des Raumes berechnet sich nach dem Flächeninhalt der für die Veranstaltung und die Teilnehmer bestimmten Räume einschließlich des Schankraumes, aber ausschließlich der Küche, Toiletten und ähnlichen Nebenräumen. Entsprechendes gilt für Veranstaltungen im Freien.</p> <p>(2) Die Pauschsteuer beträgt je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche in geschlossenen Räumen 1,00 Euro. Bei Veranstaltungen im Freien beträgt die Pauschsteuer 0,60 Euro je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter</p>	<p style="text-align: center;"><b>III. Gemeinsame Bestimmungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Anmeldung und Sicherheitsleistung</b></p> <p><b>(1) Die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 – 5 sind spätestens zwei Wochen vor deren Beginn bei der Gemeinde Nordkirchen schriftlich anzumelden. Bei unvorbereiteten und nicht vorherzusehenden Veranstaltungen ist die Anmeldung an dem auf die Veranstaltung folgenden Werktag nachzuholen. Veränderungen, die sich auf die Höhe der Steuer auswirken, sind umgehend anzuzeigen.</b></p> <p><b>(2) Bei mehreren aufeinander folgenden oder regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen nach § 1 Nr. 1 – 3 eines Veranstalters am selben Veranstaltungsort ist eine einmalige Anmeldung ausreichend. Im Einzelfall können abweichende</b></p>

<p>Veranstaltungsfläche. Endet eine Veranstaltung erst am Folgetag, wird ein Veranstaltungstag für die Berechnung zu Grunde gelegt.</p> <p>(3) Die Gemeinde Nordkirchen kann den Steuerbetrag mit dem Veranstalter vereinbaren, wenn die Ermittlung der Veranstaltungsfläche besonders schwierig ist.</p>	<p><b>Regelungen getroffen werden.</b></p> <p><b>(3) Die Gemeinde Nordkirchen ist berechtigt, eine Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlichen Steuerschuld zu verlangen.</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 10</b> <b>Nach der Roheinnahme</b></p> <p>(1) Die Pauschsteuer ist, soweit sie nicht nach den Vorschriften der §§ 7, 8 und 9 festzusetzen ist, nach der Roheinnahme zu berechnen. Der Steuersatz beträgt 22 v. H. Als Roheinnahme gelten sämtliche vom Veranstalter gemäß § 6 Abs. 2 von den Teilnehmern erhobenen Entgelte.</p> <p>(2) Die Roheinnahmen sind der Gemeinde Nordkirchen spätestens sieben Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum siebten Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.</p> <p>(3) Die Gemeinde Nordkirchen kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe der Roheinnahme befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 10</b> <b>Entstehung des Steueranspruches</b></p> <p><b>Der Vergnügungssteueranspruch entsteht mit Abschluss der Veranstaltung, im Falle der Besteuerung nach § 7 mit der Aufstellung des Apparates an den in § 1 Nr. 6 genannten Orten.</b></p>

<p style="text-align: center;"><b>IV. Gemeinsame Bestimmungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>§ 11</b> <b>Anmeldung und Sicherheitsleistung</b></p> <p>(1) Die Veranstaltungen nach § 1 Nummern 1 bis 4 sind spätestens zwei Wochen vor deren Beginn bei der Gemeinde Nordkirchen anzumelden. Bei unvorbereiteten und nicht vorherzusehenden Veranstaltungen ist die Anmeldung an dem auf die Veranstaltung folgenden Werktag nachzuholen. Veränderungen, die sich auf die Höhe der Steuer auswirken, sind umgehend anzuzeigen.</p> <p>(2) Die Gemeinde Nordkirchen ist berechtigt, eine Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlichen Steuerschuld zu verlangen. Bei mehreren geplanten Veranstaltungen innerhalb eines Kalendermonats ist der Gesamtbetrag dieses Monats maßgebend. Die Sicherheitsleistung beträgt im Falle des § 1 Nr. 4 mindestens 10.000 Euro.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 11</b> <b>Festsetzung und Fälligkeit</b></p> <p>(1) Die Steuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.</p> <p>(2) Die Gemeinde Nordkirchen ist berechtigt, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen die Steuer für einzelne Kalendervierteljahre im Voraus festzusetzen. In diesen Fällen ist die Steuer für das jeweilige Kalendervierteljahr zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten. Die Steuer kann auf Antrag zu je einem Zwölftel des Jahresbetrages am 15. jeden Kalendermonats entrichtet werden.</p> <p>(3) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 7 ist der Steuerschuldner verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres der Gemeinde Nordkirchen eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen. Bei der Besteuerung nach den Spieleinsätzen sind den Steuererklärungen Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkdruckes und die für eine Besteuerung nach § 7 notwendigen Angaben enthalten müssen.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 12</b> <b>Entstehung des Steueranspruches</b></p> <p>Der Vergnügungssteueranspruch entsteht im Falle der Pauschsteuer nach § 8 mit der Aufstellung des Apparates an den in § 1 Nr. 5 genannten Orten, ansonsten mit dem Abschluss der Veranstaltung.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 12</b> <b>Verspätungszuschlag und Steuerschätzung</b></p> <p>(1) Die Festsetzung eines Verspätungszuschlages bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe einer Steuererklärung erfolgt nach der Vorschrift des § 152 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.</p>

	<p>(2) Soweit die Gemeinde Nordkirchen die Besteuerungsgrundlagen nicht ermitteln oder berechnen kann, kann sie sie schätzen. Es gilt § 162 Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 13</b> <b>Festsetzung und Fälligkeit</b></p> <p>(1) Die Gemeinde Nordkirchen ist berechtigt, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen die Pauschsteuer für einzelne Kalendervierteljahre im Voraus festzusetzen. In diesen Fällen ist die Steuer für das jeweilige Kalendervierteljahr zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten.</p> <p>(2) Die Vergnügungssteuer, die für zurückliegende Zeiträume festgesetzt wird, ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 13</b> <b>Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften</b></p> <p><b>Die Gemeinde Nordkirchen ist nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 KAG NRW i. V. m. den Vorschriften der Abgabenordnung berechtigt, zur Nachprüfung der Steuererklärungen und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungsräume zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerkausdrucke zu verlangen.</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 14</b> <b>Ordnungswidrigkeiten</b></p> <p>Ordnungswidrig im Sinne von § 20 Abs. 2 Buchstabe b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969, in der jeweils geltenden Fassung, handelt, wer als Veranstalter vorsätzlich oder leichtfertig folgenden Vorschriften bzw. Verpflichtungen zuwiderhandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. § 5 Abs. 1: Ausgabe von Eintrittskarten</li> <li>2. § 5 Abs. 2: Hinweis auf die Eintrittspreise</li> <li>3. § 5 Abs. 3: Vorlage der Eintrittskarten bei der Anmeldung der Veranstaltung</li> <li>4. § 5 Abs. 4: Führung und Aufbewahrung des Nachweises über die ausgegebenen Eintrittskarten</li> </ol>	<p style="text-align: center;"><b>§ 14</b> <b>Ordnungswidrigkeiten</b></p> <p>Ordnungswidrig im Sinne von § 20 Abs. 2 Buchstabe b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 - in der aktuell geltenden Fassung - handelt, wer als Veranstalter vorsätzlich oder leichtfertig folgenden Vorschriften bzw. Verpflichtungen zuwiderhandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. § 4 Abs. 1: Ausgabe von Eintrittskarten</li> <li>2. § 4 Abs. 2: Hinweis auf die Eintrittspreise</li> <li>3. § 4 Abs. 1: Vorlage der Eintrittskarten bei der Anmeldung der Veranstaltung</li> <li>4. § 4 Abs. 3: Führung und Aufbewahrung des Nachweises über die ausgegebenen Eintrittskarten</li> </ol>

<p>5. § 5 Abs. 5: Abrechnung der Eintrittskarten</p> <p>6. § 7 Abs. 2: Erklärung des Spielumsatzes</p> <p>7. § 8 Abs. 5: Anzeige der erstmaligen Aufstellung eines Spielapparates sowie Änderung (Erhöhung) des Apparatebestandes</p> <p>8. § 10 Abs. 2: Erklärung der Roheinnahmen</p> <p>9. § 11 Abs. 1: Anmeldung der Veranstaltung und umgehende Anzeige von Steuer erhöhenden Änderungen</p>	<p>5. § <b>4 Abs. 4</b>: Abrechnung der Eintrittskarten</p> <p>6. § <b>5 Abs. 2</b>: Erklärung des Spielumsatzes</p> <p>7. § <b>7 Abs. 4</b>: Anzeige der erstmaligen Aufstellung eines Spielapparates sowie Änderung (Erhöhung) des Apparatebestandes</p> <p>8. § <b>8 Abs. 2</b>: Erklärung der Roheinnahmen</p> <p>9. § <b>9 Abs. 1</b>: Anmeldung der Veranstaltung und umgehende Anzeige von steuererhöhenden Änderungen</p> <p><b>10. § 11 Abs. 3: Einreichung der Steuererklärung</b></p> <p><b>11. § 11 Abs. 3: Einreichung der Zählwerkausdrucke</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 15 In-Kraft-Treten</b></p> <p>Diese Vergnügungssteuersatzung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Nordkirchen vom 21. Dezember 1990 in der geänderten Fassung vom 17. Oktober 2001 außer Kraft.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 15 In-Kraft-Treten</b></p> <p>Diese Vergnügungssteuersatzung tritt <b>zum 01.01.2024</b> in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Nordkirchen <b>vom 20. Dezember 2002 außer Kraft.</b></p>